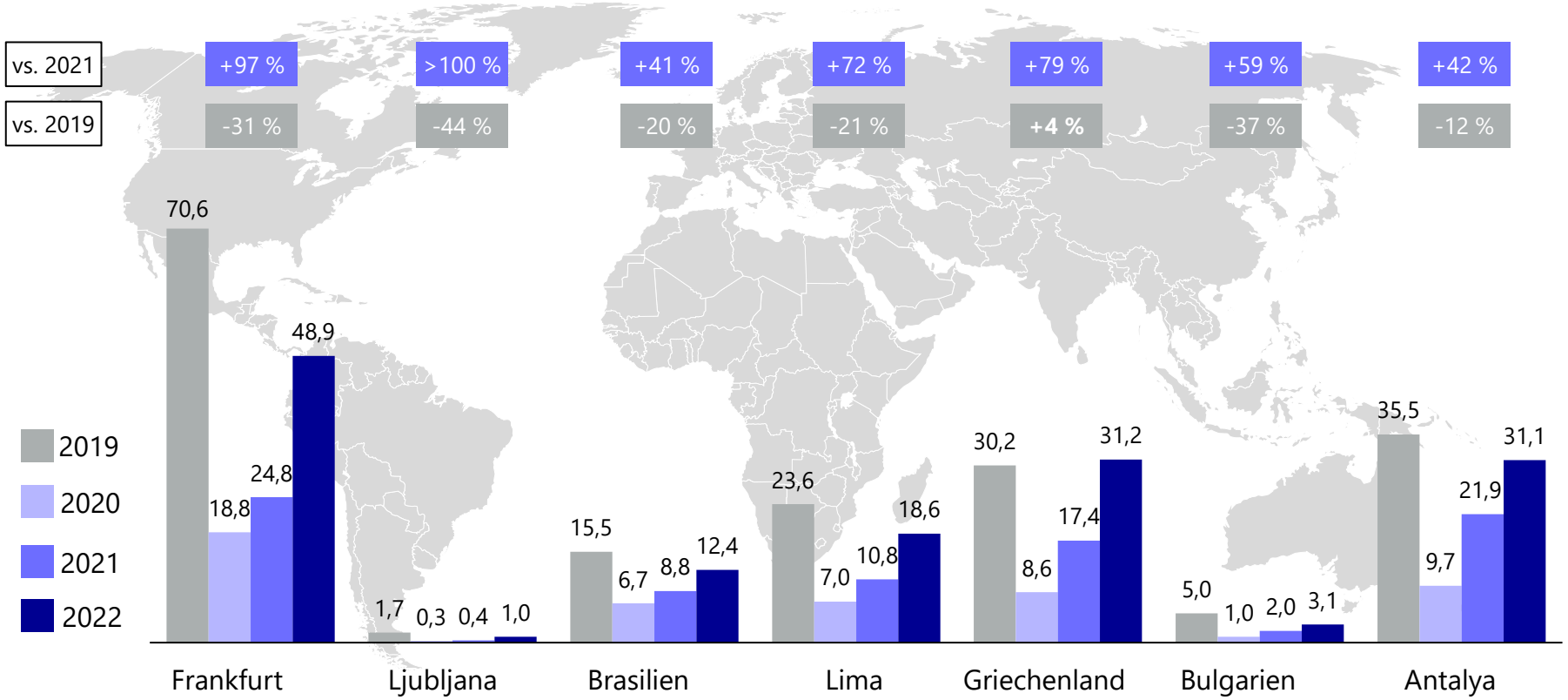
Geschäftsjahr 2022 14.03.2023

Fraport AG Bilanzpressekonferenz

Verkehrsentwicklung weltweit

2022 mit starkem Wachstum gegenüber Vorjahr



Passagierzahlen von Jan. bis Dez. der aktiv gemanagten Konzern-Flughäfen in Millionen

Aufkommenswachstum stärkt Finanzkennzahlen

Fraport

Umsatz
3.194,4 Mio €
+49,0 % vs. 2021
2.863,3 Mio €[1]
+50,6 % vs. 2021[1]

EBITDA
1.029,8 Mio €
+36,0 % vs. 2021

Konzern-Ergebnis
166,6 Mio €
+81,5 % vs. 2021

Netto-Finanzschulden zu EBITDA
6,9-fach
vs. 2021: 8,4-fach

Beschäftigte
19.211
+8,0 % vs. 31.12.2021

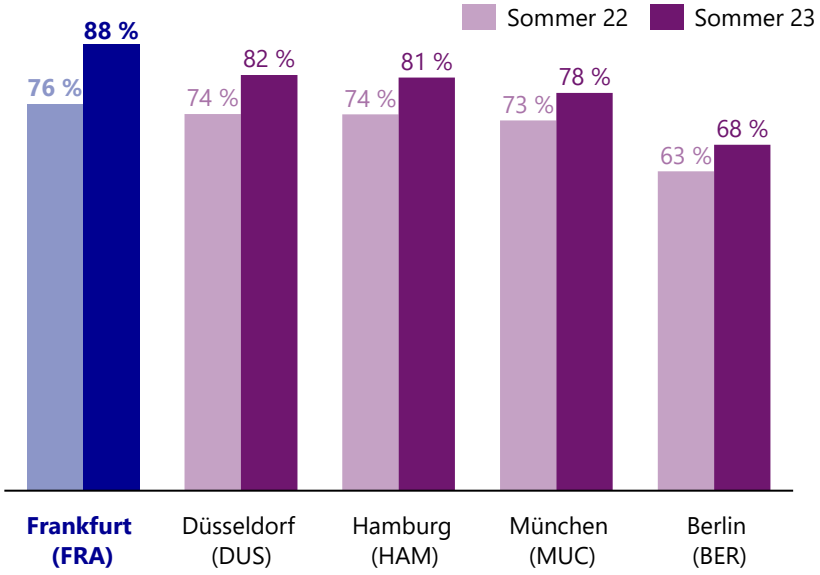
CO2-Emissionen[2]
113.199 Tonnen
-3,9 % vs. 2021

[1] Bereinigt um Effekte aus IFRIC 12 [2] Fraport AG am Standort Frankfurt

Erholung vor dt. Wettbewerbern, aber hinter europ. Hubs

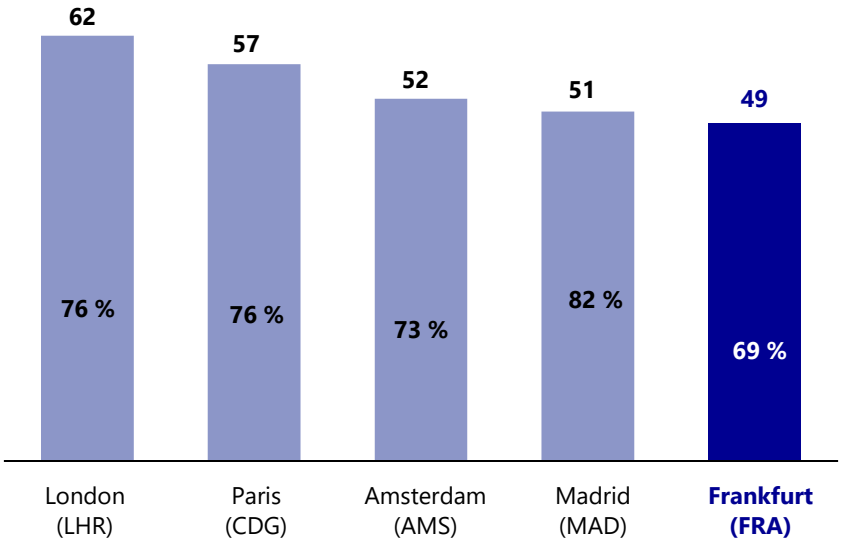
Angebotsentwicklung an deutschen Flughäfen

Recovery-Rate zum Sitzplatzangebot 2019



Passagierentwicklung im europäischen Vergleich

Passagierzahlen 2022 in Millionen | Anteil an 2019 in %

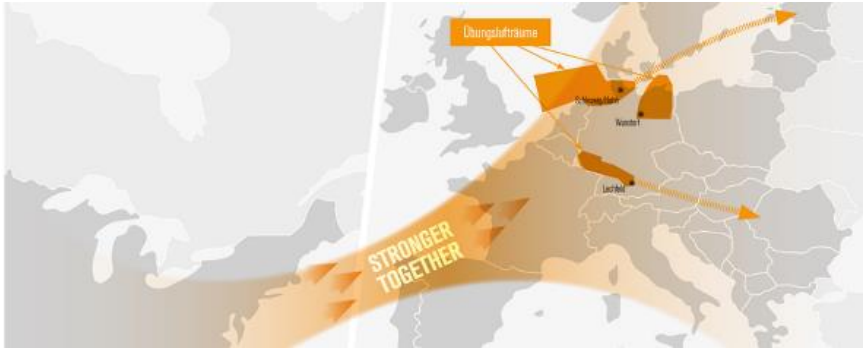


Quelle: OAG Schedules Analyser (Stand: 16.02.2023) | ACI Europe

FRA exponiert bei Engpass im europäischen Luftraum

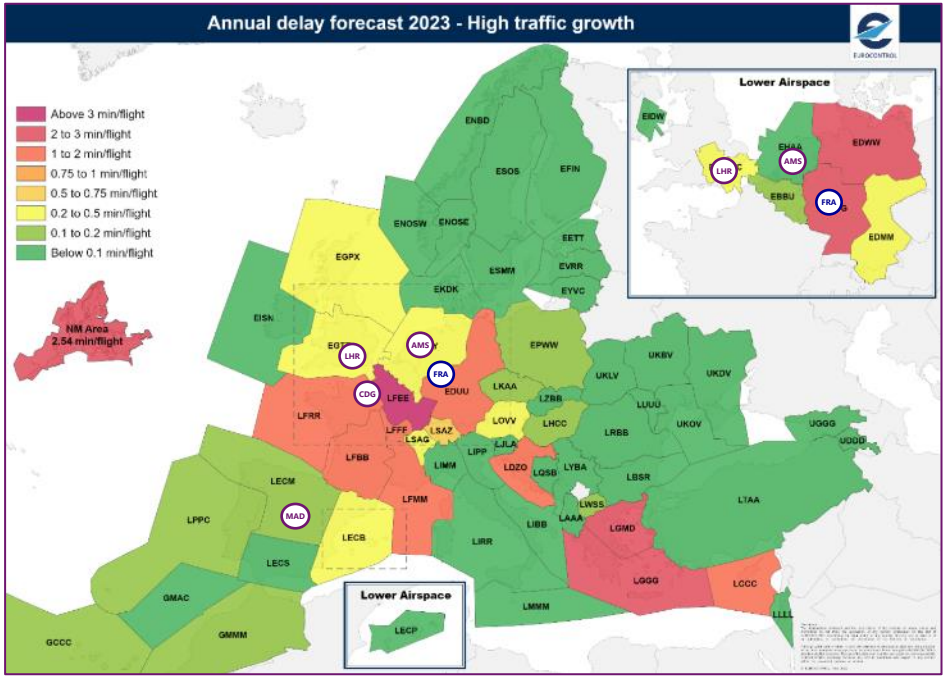
Sonderfaktoren verknappen Kapazität

- Kriegsbedingte Luftraumsperrung verdichtet Aufkommen in Zentraleuropa
- Auswirkungen Nato-Großübung „Air Defender“ Mitte 2023 möglich



Eine Darstellung der Verlegung für die Zusammenarbeit der 18 Nationen

© Bundeswehr/Marco Parge



Quelle: Eurocontrol Outlook 2023

Sommerflugplan mit positiver Wachstumsdynamik

Bewegungen: +17 % von 2022
Sitzplätze: +16 % von 2022

Veränderungen zu 2022:
Destinationen: 292 (+9)
Länder: 92 (+1)
Airlines: 86 (+2)

Angebot nach Mittelamerika über 2019 und Nordamerika sowie Afrika nah dran

Prozess- und Produktverbesserungen in Terminals

Sicherheitskontrollen

- Steuerungsübernahme gut angelaufen
- Weitere Modernisierung und Prozessoptimierung
  - 7 CT-Scanner im Einsatz; weitere folgen noch dieses Jahr
  - Erprobung neues Spurkonzept sowie Testphase *FRA Smart Way*

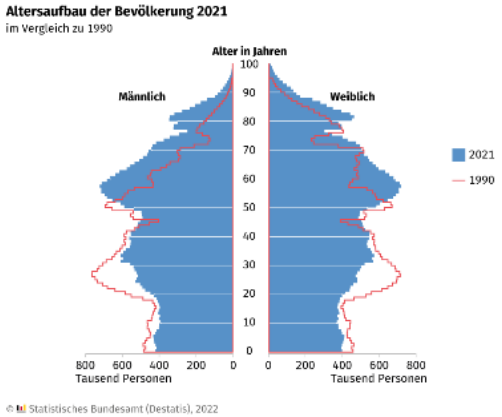
Check-in im Wandel

- 20 neue hybride Counter mit 40 Gepäckabgabestellen
- 1. Abschnitt bereits in Betrieb; 2. folgt vor Sommer
- Unabhängig von Airline und Öffnungszeiten nutzbar

Herausforderungen am Arbeitsmarkt im Blick

Ground Handling

- Fokus auf Qualifizierung
- 2019er Niveau von Lademeistern bis August
- 1.400 weitere Rekrutierungen bis Q3/23



HRneo adressiert Anforderungen am Personalmarkt

- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
- Fokus auf Bindung und Qualifikation Beschäftigter
- Anwerbung noch stärker in EU und Drittstaaten

Terminal 3 und „Transforming Terminal 1“ im Plan

Abschluss Glasfassade am Hauptgebäude

Parkhaus und Straßenanbindung kurz vor Fertigstellung

Große Fortschritte bei unseren internationalen Flughäfen

Griechenland

- Starke operative Performance im Jahr 2022
- Hohe Zufriedenheit unserer Passagiere

Lima

- Zweite Start- und Landebahn sowie neuer ATC-Tower fertig und demnächst in Betrieb
- Terminalbau im Plan

Antalya

- Ausbauprojekte im Plan
- Wichtiges Drehkreuz für Hilfsflüge in Erdbebenregion

Masterplan Dekarbonisierung steht: Ziele bis 2030 angezogen

Zielsetzung Reduzierung CO_2-Emissionen

Bis spätestens 2030:
Konzern: **- 20 %** auf 95.000 t (vorher: 120.000 t)
Standort FRA[1]: **- 33 %** auf 50.000 t (vorher: 75.000 t)

Bis spätestens 2045:
CO_2-frei konzernweit[2]
„Net Zero Carbon"

Übergeordnet

- Digitales Energienetz
- Energiespeicherung
- Infrastruktur für alternative Antriebe

Scope 1

- Defossilisierung des Fuhrparks
- Emissionsfreie Energie vor Ort erzeugen

Scope 2

- Bezug erneuerbarer Strom
- Bezug emissionsfreie Fernwärme und -kälte
- Energetische Optimierung von Gebäuden und Anlagen

[1] Bezogen auf die Emissionen der Fraport AG mit Klimarelevanz und Flughafenbetrieb *[2] Bezogen auf vollkonsolidierte Beteiligungen*

Weitere Erholung erwartet

Passagiere

> 80-90 % von 2019

2019: ~70,6 Mio

EBITDA

1.040 – 1.200 Mio €

2019: ~ 1.180 Mio €

Netto-Finanzschulden zu EBITDA

stabil

6,9-fach vs. 2022

Konzernergebnis

300 – 420 Mio €

2019: ~454 Mio €

Dividende[1]

-

unverändert vs. 2022

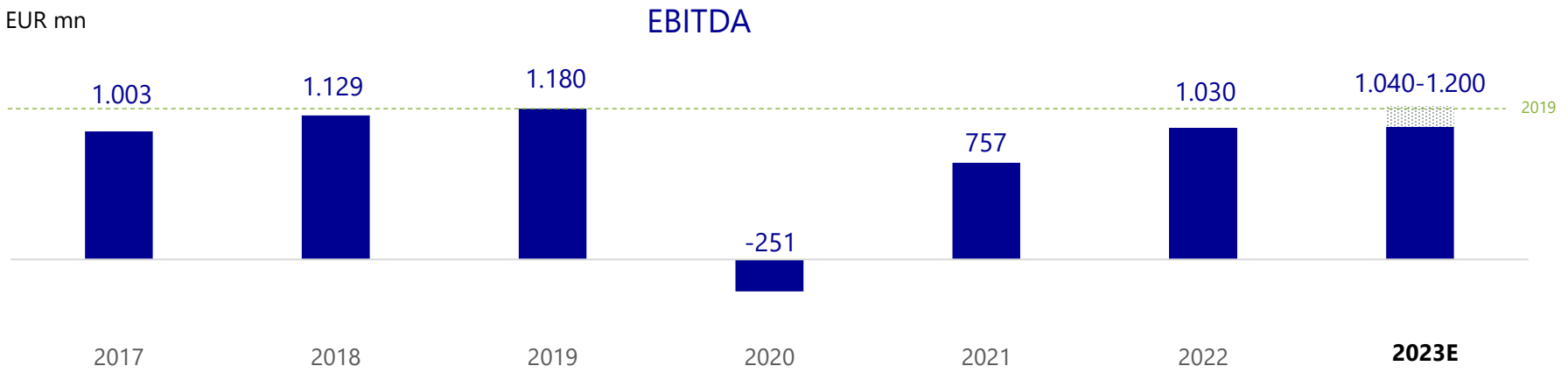
[1] Für das entsprechende Geschäftsjahr

Geschäftsjahr 2022 14.03.2023

Fraport AG Bilanzpressekonferenz

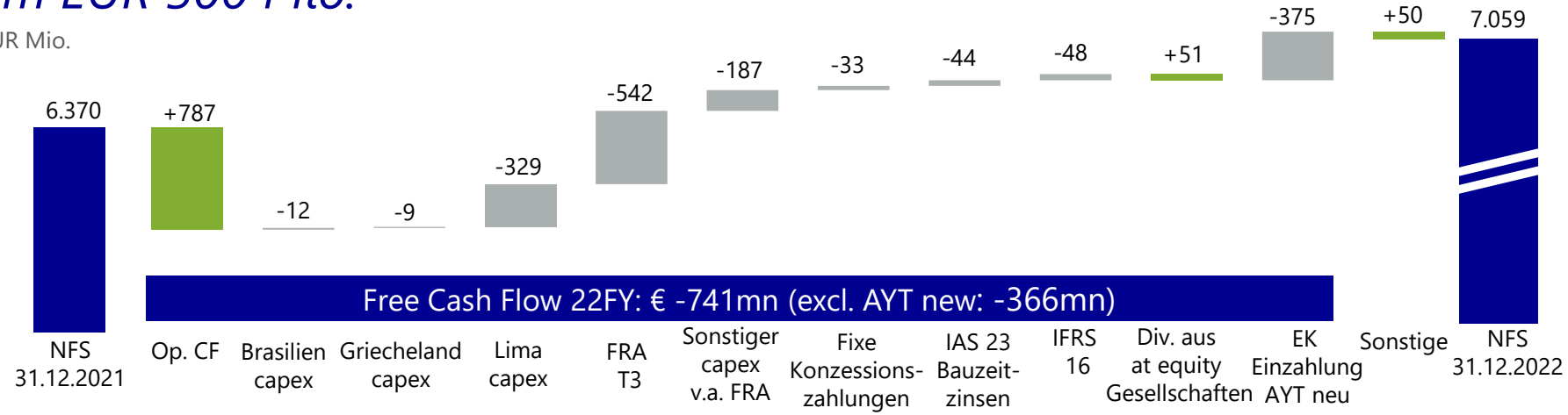
Prof. Dr. Matthias Zieschang, Finanzvorstand

EBITDA in 2022 wieder bei 87 % von 2019



Starker Operativer CF übersteigt Instandhaltungsinvestitionen um EUR 500 Mio.

EUR Mio.



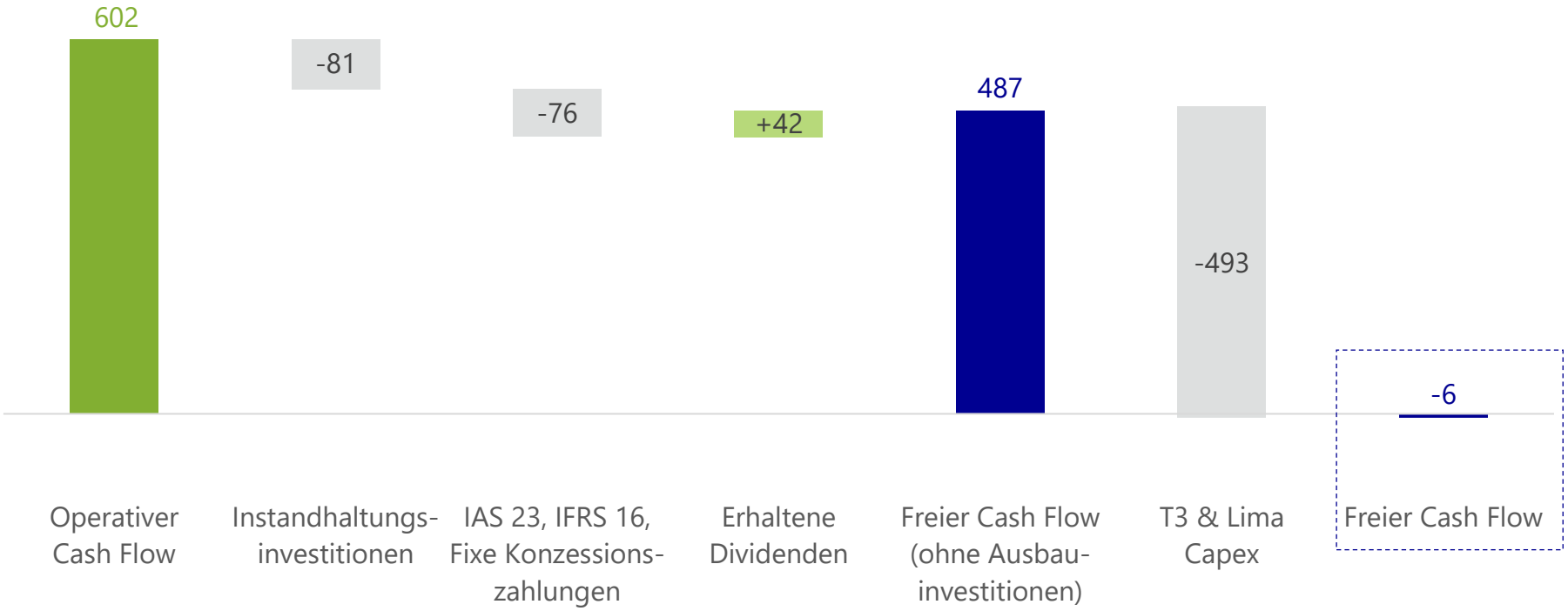
Bemerkungen

- Freier CF aus dem zugrunde liegenden Kerngeschäft verbesserte sich auf EUR -366 Mio.
- Deutlich positive Freier CF i. H. v. EUR >500 Mio. Ohne Ausbauprogramme in Frankfurt und Lima sowie Einmaleffekt aus der EK Einzahlung in Antalya
- Nettofinanzschulden zum Jahresende unterhalb der Guidance
- NFS / EBITDA verbesserte sich deutlich auf 6.9x

€ mil.	22FY	21FY	%
Operativer Cash Flow	787	393	+100
Capex[1]	1,156	1,168	-1,2
Freier Cash Flow[2]	-366/-741	-772	-
Nettofinanzschulden	7.059	6.370	+10,8
NFS / EBITDA	6.9	8.4	-1,5x
Eigenkapital	4.132	3.909	+5,7
Gearing	180,6	169,7	+10,9PP

Capex figures including down payments to EPC companies
1 = Capex in airport op. projects, other intangible assets, PPE, investment property, and at equity investments. No consideration of one-time payments for acquisitions / EK Einzahlungen zum Erwerb
2 = OCF – IFRS 16 – Capex + Dividends from at equity investments

Freier CF erreicht im 2. Halbjahr 2022 Break-Even-Punkt trotz ca. EUR 500 Mio. Ausbauinvestitionen



Segment Aviation: Starke Erholung der operativen Ergebnisse
Ziel 2023: Erreichen des Vorkrisen-Niveaus

Mio €	2022	2021	2019
Umsatz	**828**	**588**	**1.027**
Entgelte	618	362	816
Sicherheit	174	194	161
Übrige Erträge	28	188	32
Personalaufwand	326	284	374
Sonst. Aufwand[1]	355	332	412
EBITDA[2]	**175**	**160**	**273**
Abschreibung	135	134	160
EBIT	**41**	**26**	**114**

- Umsatzsteigerung aus Entgelten auf >75 % von 2019 bei etwas unter 7 % der Passagiere
- OPEX Reduzierung um über EUR 100 Mio. ggü. 2019 trotz substantieller Verkehrserholung
- EBITDA über Vorjahr trotz des positiven Einmaleffekts von rund EUR 218 Mio.[2] auf die Umsatzerlöse in 2021
- Positiver Trend zum Jahresstart 2023 basierend auf starken Q422 Umsatzerlösen und EBITDA von über 85 % des Q419, EBIT sogar über Q419

Ausblick

- 2023 Finanzzahlen werden von Entgeltsteigerung i. H. v. 4,9 % sowie Verkehrserholung profitieren
- EBITDA und EBIT in 2023 planmäßig über Vorkrisen-Niveau
- Segment-Marge wird negativ von Umstrukturierung des Sicherheitsgeschäfts beeinflusst

[1] Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und Intersegmentären Kosten sowie Erträgen
[2] 2021 EBITDA positiv von EUR 58 Mio. aus der Einigung über Sicherheitsdienstleistungen und EUR 160 Mio. Aus Ausgleichszahlungen für Vorhaltekosten in FRA beeinflusst
Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und Intersegmentären Kosten sowie Erträgen

Segment Retail & Real Estate
Q4 EBITDA und EBIT übersteigt Zahlen aus 2019

Mio €	2022	2021	2019
Umsatz	**446**	**319**	**508**
Retail	154	72	221
Real Estate	186	169	169
Parking	79	51	99
Übrige Erträge	31	23	26
Personalaufwand[1]	49	44	56
Sonstiger Aufwand	85	47	80
EBITDA	**343**	**251**	**398**
D&A	87	85	89
EBIT	**256**	**166**	**309**

- Umsatzerlöse erreichen nahezu 90 % von 2019, v.a. aufgrund der starken Entwicklung des Real Estate Geschäfts
- Umsatzerlöse aus Parkierung übersteigen die Passagiererholung und erreichen etwa 80 % von 2019
- Retail-Erlös je Passagier lag basierend auf starker 2. Jahreshälfte 2022 mit EUR 3,33 über 2019
- Bereinigt um höhere Energiekosten von EUR 25 Mio., Opex Reduzierung um 20 % ggü. 2019
- Starke Q422 Performance gestützt durch sonstige Erträge i. H. v. EUR 18 Mio. aus Grundstücksentwicklung

Ausblick

- Operative Ergebnisse 2023 werden aufgrund eines verbesserten Passagiermixes, höherer Nachfrage nach Werbung und höheren Preisen weiter steigen
- Weiterhin negativer Effekt aus Energiepreisen erwartet

[1] Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und Intersegmentären Kosten sowie Erträgen
Aufgrund der Verwendung gerundeter Zahlen können Abweichungen bei der Aufsummierung entstehen, % Werte basieren auf ungerundeten Zahlen

Segment Ground Handling
Einstellungen und Qualitätsprobleme belasten Aufwandsseite

Mio €	2022	2021	2019
Umsatz	**550**	**386**	**707**
Ground Handl.	291	**221**	359
Zentrale Infra.	238	**142**	322
Übrige Erträge	8	**7**	9
Personalaufwand[1]	382	**313**	469
Sonstiger Aufwand	250	**152**	187
EBITDA	**-74**	**-72**	**60**
Abschreibung	38	**37**	48
EBIT	**-112**	**-110**	**12**

- Schnellere Erholung der Umsatzerlöse im Vergleich zu den Passagierzahlen, u. a. aufgrund von Gewichts- und Bewegungsabhängigen Entgelten (Q422: 85 % von Q419)
- Gesamtaufwand in etwa auf Vorkrisenniveau, insb. aufgrund des substantiell höheren sonstigen Aufwands bedingt durch den Einsatz von Fremdpersonal sowie Tariferhöhungen
- Rückstellungen wirkten sich im Q422 negativ auf das EBITDA aus, bereinigt um die Rückstellungen klare Verbesserung des Q4 EBITDA and EBIT ggü. 2021

Ausblick

- Klarer Fokus auf Verbesserung der operativen Leistung in 2023
- Preis- und Mengeneffekte werden zu höheren Umsatzerlösen und Ergebnissen ggü. 2022 führen

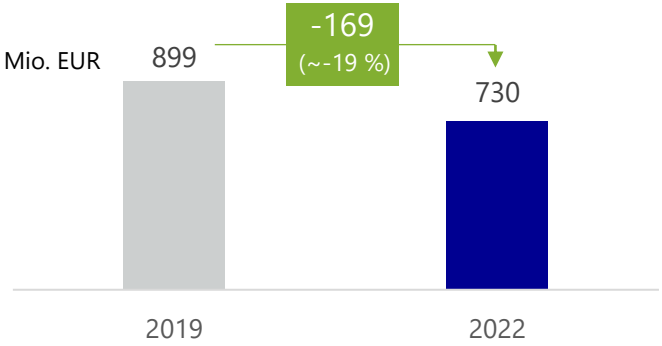
[1] Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und Intersegmentären Kosten sowie Erträgen

Aufgrund der Verwendung gerundeter Zahlen können Abweichungen bei der Aufsummierung entstehen, % Werte basieren auf ungerundeten Zahlen

Substantielle Einsparungen i. H. v. EUR 162 Mio. trotz Inflation, Tarifsteigerungen & Verkehrserholung

Aviation, Retail & Real Estate, Ground Handling

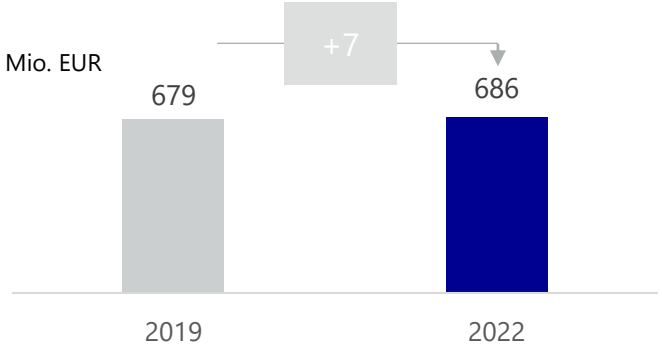
Personalaufwand



- Rückgrad der Einsparungen beim Personalaufwand: **Reduzierung um ca. 4.000 Mitarbeiter** (exkl. Hamburg Security Vertrag)
- Gegenwind v.a. aufgrund von rund **EUR 30 Mio. Tarifsteigerungen**
- Bereinigt um Tarifeffekte **Einsparungen im Personalaufwand** i. H. v. etwa **EUR 200mn**

Aviation, Retail & Real Estate, Ground Handling

Sonstiger Aufwand



- **Steigerung des sbA** aufgrund von Zusatzkosten von insgesamt **EUR 35 Mio.** bedingt durch **Sommerspitze in FRA** (v.a. Einsatz von Fremdpersonal)
- **Rückstellungem** im Ground Handling i. H.v. **EUR c.34mn**
- Anstieg der **Energiekosten** um etwa **EUR 25 Mio.**
- Bereinigt um genannte Effekte **Einsparungen im sonstigen Aufwand** i. H. v. ca. **EUR 90 Mio.**

Segment International Activities
Umsatz und EBITDA über Vorkrisen-Niveau bei ~87 % der Passagiere

Mio €	2022	2021	2019
Umsatz	**1.370**	**850**	**1.464**
IFRIC 12	331	242	446
ex IFRIC 12	1.039	609	1.018
Übrige Erträge	113	175	12
Personalaufwand[1]	280	243	324
Sonstiger Aufwand[2]	286	123	257
EBITDA	**585**	**418**	**449**
Abschreibung	206	186	178
EBIT	**379**	**232**	**271**

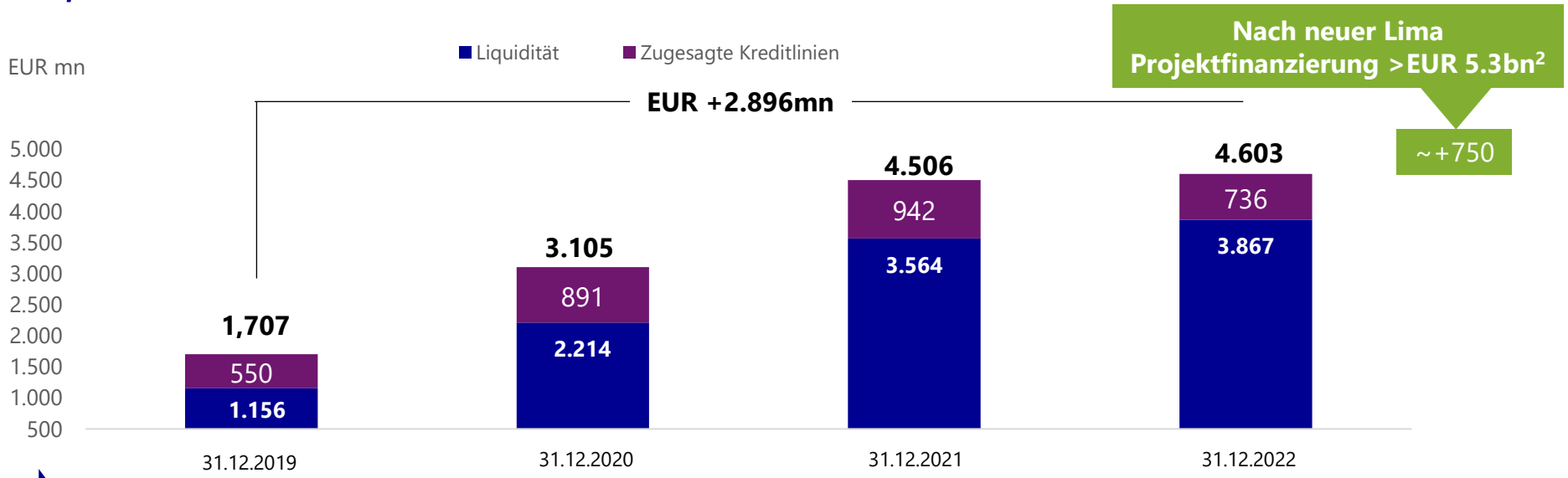
- Zugrunde liegender Umsatz exkl. IFRIC 12 über 2019 bei nur ~87 % der Passagiere, auch aufgrund höherer Entgelte
- Sonstiger Aufwand um 11 % gestiegen, i. W. aufgrund höherer variabler Konzessionsabgaben und Währungskurseffekten, Gesamtaufwand weiterhin leicht unter 2019
- Positiver EBITDA Effekt von rund EUR 97 Mio. aus dem Anteilsverkauf in Xi'an und sonstigen Erträgen aus Covid-19 Kompensationen in Griechenland und Brasilien
- Zugrunde liegende EBITDA Marge bei EUR 488 Mio. EBITDA auf 47 % gestiegen (Marge 2019 bei 44 %)

Ausblick

- EBITDA 2023 aufgrund weiterer Verkehrserholung und steigender Entgelte wieder über 2019 erwartet
- Hohe positive Einmaleffekte aus 2022 (rund EUR 100 Mio.) führen zu sinkendem EBITDA 2023 ggü. Vorjahr

[1] Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und Intersegmentären Kosten sowie Erträgen [2] Angepasst um IFRIC 12
Aufgrund der Verwendung gerundeter Zahlen können Abweichungen bei der Aufsummierung entstehen, % Werte basieren auf ungerundeten Zahlen

Liquidität und freie Kreditlinien bei über EUR 5,3 Mrd.

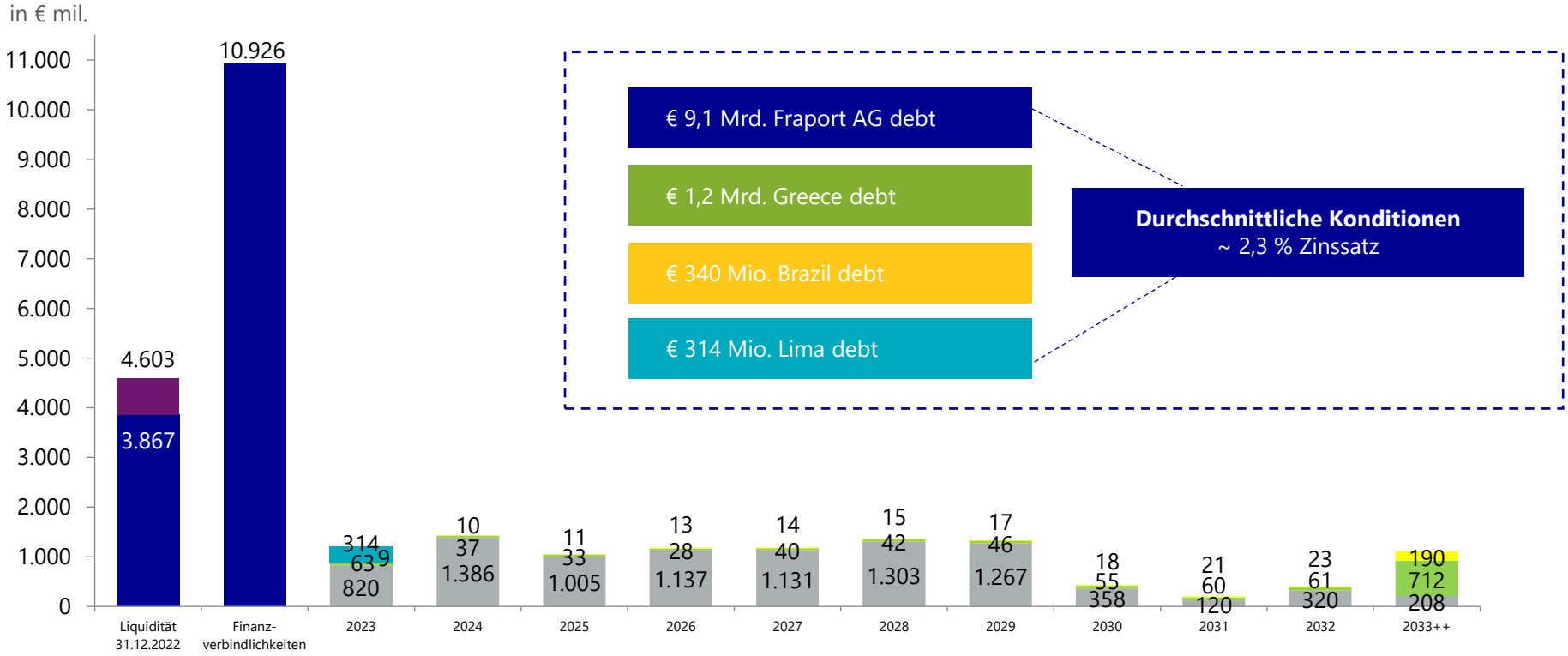


- Liquidität und freie Kreditlinien nochmals um EUR ~100 Mio. angestiegen; Finanzierung weiter zu attraktiven Zinskonditionen in einem zunehmend schwierigen Marktumfeld
- Closing der Lima Projektfinanzierung in Q1 2023 i. H. v. USD 1.25 Mrd.[1] erhöht Liquidität auf über EUR 5,3 Mrd.
- Aktuelle Liquidität trotz des Ausbaus in Frankfurt und Lima mindestens ausreichend bis ins Jahr 2026

[1] Teile der Projektfinanzierung werden zur Rückzahlung der bestehenden Brückenfinanzierung verwendet: Anstieg ~750mn = Delta zw. Brücken- und Projektfinanzierung zum Wechselkurs 31.12.2022

[2] 31.12.2022 break down: Frankfurt 2,922 Mio. EUR + 581 Mio. EUR KL; Greece: 452 Mio. EUR; Brasil 30 Mio. EUR + 48 Mio. EUR KL; Lima 53 Mio. EUR + 108 Mio. EUR KL; Other: 410 Mio. EUR

Liquidität, Finanzverbindlichkeiten und Tilgungsprofil



Investitionen, Cash Flow & Nettofinanzschulden

Fraport

Frankfurt

T3 Capex:
€~550 Mio.

Sonstiger Capex:
€~250 Mio.

FCF:
negativ

Lima

Capex analog 3Q22 Guidance:
€~350-450 Mio.

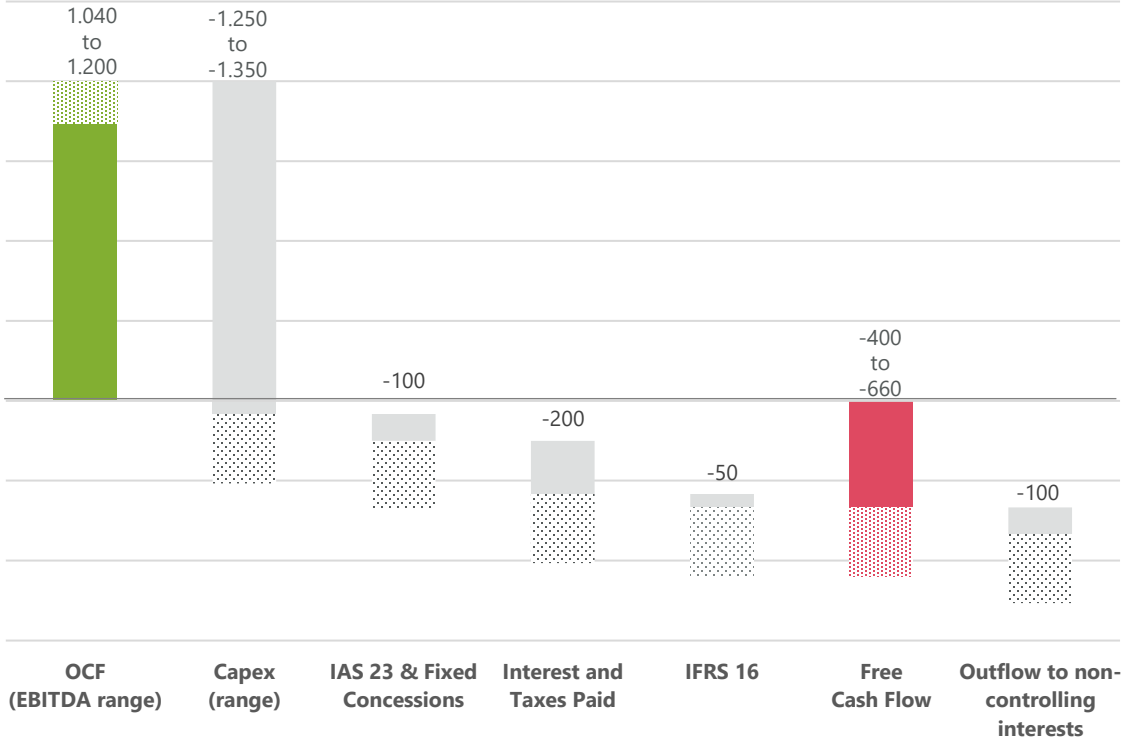
FCF:
negativ

Andere Intl. Flughäfen

Capex:
weniger als €100 Mio.

FCF:
positiv

Brücke Freier CF & Nettofinanzschulden 2023



NFS 31.12.2023: EUR 7.6 Mrd. – 7.85 Mrd.[1]

[1] +/- Währungskurseffekte auf die NFS im Segment International Activities

Fraport

Gute Reise!
Wir sorgen dafür

Q&A

Bilanzpressekonferenz der Fraport AG

Fraport

Gute Reise!
Wir sorgen dafür